Ressort: Politik

Ethikrats-Vorsitzende plädiert für Kinder-Veto bei Beschneidung

Berlin, 07.10.2012, 07:47 Uhr

GDN - Die Vorsitzende des Ethikrates Christiane Woopen plädiert dafür, bei einer rituellen Beschneidung von Jungen auch den Willen des Kindes einzubeziehen und Kindern ein Vetorecht zuzugestehen. Woopen sagte dem Nachrichtenmagazin "Focus", muslimische Kinder, die anders als jüdische in aller Regel erst später beschnitten würden, müssten nach ihrem Einverständnis gefragt werden.

"Und wenn ein Kind deutlich macht, dass es nicht will, dann müssen die Eltern davon ablassen", so Woopen. Eine Mehrheit des Ethikrates und auch die Medizinethikerin Woopen selbst hatten sich für das von der Bundesregierung geplante Beschneidungsgesetz ausgesprochen, allerdings nur, wenn medizinische Standards erfüllt werden. Als Gründe für die Heftigkeit der Beschneidungsdebatte in der Bevölkerung nannte sie in "Focus": "Erstens haben sich viele mit diesem Thema vorher nie auseinandergesetzt. Und es geht um Kinder - das mobilisiert Schutzinstinkte." Außerdem gebe es in der Gesellschaft eine zunehmende Fremdheit gegenüber Religionen: "Das habe ich am Anfang der Debatte gar nicht glauben wollen", sagte Woopen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-62/ethikrats-vorsitzende-plaediert-fuer-kinder-veto-bei-beschneidung.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619